



Bezirk
Schwaben
Gemeinsam mit dir

KULTUR IM BEZIRK

07-12
2023

Museen
Konzerte
Events
Feste
Märkte
in Schwaben



Stefan Mayr – Lighthouse Fotografie

Liebe Leserinnen und Leser,

der Bezirk Schwaben wird heuer 70 Jahre alt! Dieses freudige Jubiläum wollen wir gemeinsam mit Ihnen feiern. Seit 70 Jahren trägt der Bezirk zu einer lebendigen Kulturlandschaft in Schwaben bei. Wir laden Sie herzlich ein zu entdecken, wie vielseitig und bunt schwäbische Kultur war, ist und auch in Zukunft sein wird. Genießen Sie unser abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm und lernen Sie Schwaben damit neu kennen.

Wir freuen uns auf Sie!

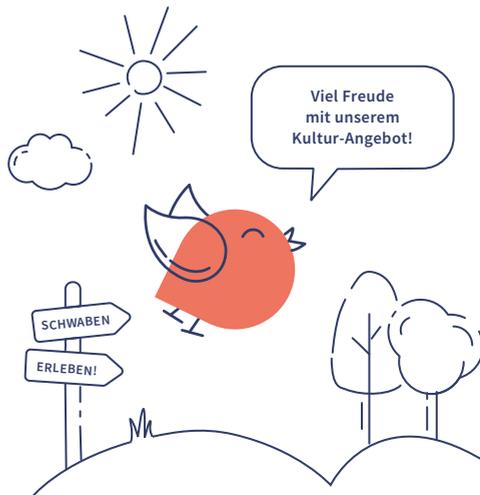
Herzlichst

Martin Sailer

Bezirkstagspräsident

Kennen Sie unser Kultur-Spätzle?

Der Spatz gilt als neugierig, aufgeweckt und flink: Wo immer es etwas zu sehen gibt, ist er auch schon zur Stelle. Daher ist das Spätzle bestens mit der Kultur im Bezirk vertraut und hält auf den folgenden Seiten den ein oder anderen Veranstaltungstipp für Sie bereit.





Die Inhalte dieses Programms sind auch als barrierefreies PDF unter diesem Link www.bezirk-schwaben.de/kib-b verfügbar.

#ZeitImBezirk

70 Jahre Bezirk Schwaben:
Die Themenschwerpunkte zum Jubiläum

Kultur für daheim

Wenn Sie nicht zu uns kommen können, kommen wir zu Ihnen: Unsere Kultur-einrichtungen bieten Ihnen virtuelle Rundgänge und nehmen Sie per Video mit in unsere Bezirksmuseen. Musikbegeisterte erwarten Texte und Videos zum Mitsingen und für die ganze Familie gibt's Anleitungen zum Basteln, Werkeln und Spielen. Klicken Sie sich hinter die Kulissen der Kultur im Bezirk – viel Spaß!



Hier geht's zu unseren Online-Angeboten:
www.bezirk-schwaben.de/kultur-fuer-daheim

04

Museum
Oberschönenfeld

14

Museum Hammerschmiede
und Stockerhof Naichen

20

Museum
KulturLand Ries

34

Schwäbisches Bauernhof-
museum Illerbeuren

42

Kulturschloss
Höchstädt

50

Bezirks-
heimatpflege

58

Trachtenkultur-
Beratung

64

Beratungsstelle
für Volksmusik

68

Kloster
Thierhaupten

70

Schwäbisches
Jugendsinfonieorchester



Folgen Sie
uns auf
Instagram und
Facebook!

Andreas Brücklmair

Geöffnet: Dienstag bis Sonntag 10.00 – 17.00 Uhr
Heiligabend und Silvester 10.00–14.00 Uhr
Montags außer an Feiertagen geschlossen
Gruppen auch nach Vereinbarung

Ticketpreise und aktuelle Informationen
unter: www.mos.bezirk-schwaben.de

Museum Oberschönenfeld
Oberschönenfeld 4
86459 Gessertshausen
Telefon 08238 3001 - 0
Telefax 08238 3001 - 10
mos@bezirk-schwaben.de
www.mos.bezirk-schwaben.de

Entschleunigen im
Naturpark Augsburg –
Westliche Wälder!



Eingebettet in die einmalige Landschaft des Naturparks Augsburg – Westliche Wälder liegt das Museum Oberschönenfeld für regionale Alltagskultur mit Galerie für zeitgenössische Kunst. In den historischen Wirtschaftsgebäuden der Zisterziensnerinnenabtei und auf dem Areal werden Kunst und Kultur mit allen Sinnen erfahrbar.

In der Dauerausstellung beleuchten facettenreiche Geschichten von Menschen in Schwaben und einzigartige Objekte die wechselvolle Vergangenheit von 1800 bis zur Gegenwart. An Audiostationen lassen Erzählungen von Zeitzeugen die Vergangenheit lebendig werden, ein Mediaguide ergänzt das Angebot

unter anderem mit Führungen für seh- und hörbeeinträchtigte Menschen. Kinder erwartet ein spannender Rundgang mit Museumsmaskottchen Kater Bernhard.

Auf dem Gelände laden außerdem das Naturpark-Haus, auch mit interessanten Wechsausstellungen, und das Bauernmuseum Staudenhaus zu einem Besuch ein, während das Walderlebniszentrum Programme in der Natur anbietet.



kostenloser
Mediaguide

Kay Michalak / Fotoetage



Geschichten
aus Schwaben

Andreas Brücklmair



Andreas Brücklmair

Volkskundemuseum, Dauerausstellung (Obergeschoss)

Klosterwelt und Landleben zwischen Tradition und Umbruch

Ein Rundgang durch inszenierte Räume eines Bauernhauses bietet Einblicke in Lebenswelten des ländlichen Schwabens ab 1900. Gegenüber steht der rasante Wandel, den die Menschen ab den 1960er-Jahren erlebten: Neue Geräte hielten ebenso Einzug in die Haushalte wie moderne Textilien. Ein eigener Bereich ist der Abtei Oberschönenfeld und ihrer 800-jährigen Geschichte gewidmet. Hier können Sie bei einem Rundgang durch Kapitelsaal, Zelle, Schatzkammer und Arbeitsraum dem Alltag der Nonnen in Vergangenheit und Gegenwart nachspüren.



Andreas Brücklmair

Volkskundemuseum, Dauerausstellung (Dachgeschoss)

Geschichten aus Schwaben

Geschichten aus Schwaben erzählen aus dessen wechselvoller Vergangenheit von 1800 bis in die Gegenwart und vermitteln einen Eindruck von der Vielfalt des Lebens der Menschen hier in der Region. Beleuchtet werden Arbeitswelten und Freizeitkultur ebenso wie die schwierigen Kriegsjahre, die im Alltag viele Spuren hinterließen. Lebensbilder zeigen Wege von Menschen in Schwaben, nach Schwaben und aus Schwaben. Zum Abschluss fragt die Ausstellung nach Heimatbildern in der Region, die teils sehr persönlich sind: Wie schmeckt Heimat? Wie fühlt, riecht und hört sie sich an?



Volkskundemuseum, Sonderausstellung verlängert bis 8. Oktober 2023

Über Grenzen Menschen in Schwaben und ihre Geschichten

Was haben Grenzen mit unserem Leben zu tun? Selten sind sie uns bewusst, doch es gibt sie überall: zwischen Ländern und in unseren Köpfen. Die abwechslungsreiche Ausstellung zeigt, wie Grenzen unseren Alltag, unser Verhalten und unser Leben prägen.

Im Zentrum stehen Geschichten von Menschen, die unterschiedlichste Grenzerfahrungen gemacht haben: ein Fluchtversuch aus der DDR, das Schicksal einer Migrantin aus Somalia oder die Verwandlung eines Augsburgers zur Dragqueen.



Volkskundemuseum, Sonderausstellung 26. November 2023 bis 28. Januar 2024

24 Fragen zu Weihnachten

Spätestens in der Vorweihnachtszeit zählen wir wieder die Tage. Bei den einen steigt die Vorfreude, bei den anderen der Stress. Aber warum ist Weihnachten eigentlich so ein besonderes Fest? Viele Bräuche, Familientraditionen und Geschichten ranken sich um die Weihnachtszeit. Die Ausstellung stellt Fragen rund um das Weihnachtsfest, die schon immer mal geklärt werden sollten: Wozu stellen wir uns eine Tanne ins Haus? Wer bringt die Geschenke? Und was hat der Weihnachtsmann mit Coca-Cola zu tun?



Andrea Sandner

Erika Kassnel-Henneberg

Schwäbische Galerie, Sonderausstellung bis 2. Juli

Am Horizont Utopia

Erika Kassnel-Henneberg
und Andrea Sandner

Die Ausstellung zeigt Arbeiten der beiden Kunstpreisträgerinnen des Landkreises Augsburg 2022. Erika Kassnel-Henneberg hinterfragt mit ihren Videos und Collagen Identität als künstliches Konstrukt. Sie setzt sich mit Erinnerungen und dem Glück des Vergessens auseinander. In den Arbeiten von Andrea Sandner geht es um Farbklänge, erarbeitet aus Übermalungen, Architekturfragmenten und Streifen. Geflechte aus vielschichtigen Farbgemeinschaften lassen Spannungsfelder und Assoziationsräume entstehen.

#ZeitImBezirk



Brigitte Heintze

Schwäbische Galerie, Sonderausstellung 21. Juli bis 24. September

Buntes Schwaben

70 Jahre Bezirk Jubiläumsausstellung

Die Kunstaussstellung zum 70-jährigen Geburtstag des Bezirks Schwaben spiegelt die Vielfalt von Kunst und Künstler/-innen in den Regionen des Bezirks wider. In einem bunten Kaleidoskop machen Fotografien, Gemälde und Grafiken, Videoarbeiten, Skulpturen und Installationen unter anderem folgende Themen lebendig: Landschaften und Landart, Menschen und Orte sowie die Welt zu Gast in Schwaben. Ergänzt werden die drei Themen durch humorvolle Cartoons von Dieter Olaf Klama. Lassen Sie sich überraschen!

Führungen für Erwachsene

Jeden 1. Sonntag im Monat,
15.00 – 16.00 Uhr

Wechselnde Führungen in den Dauer- und Sonderausstellungen. Die aktuellen Themen finden Sie auf der Homepage des Museums.

Familienführungen

Jeden 3. Sonntag im Monat,
15.00 – 16.30 Uhr

Wechselnde Kurzführungen mit anschließender Kreativ-Werkstatt.

Objekt im Fokus – erzähl mal!

Am 2. Samstag des Monats,
14.30 – 16.30 Uhr

Nach einer Kurzführung in der Dauer- ausstellung Austausch von Erinnerungen bei Kaffee, Tee und Gebäck. Telefonische Anmeldung erforderlich.



Barbara Magg

Schwabische Galerie, Sonderausstellung 8. Oktober 2023 bis 14. Januar 2024

Die Kunst des Sammelns 20 Jahre Schwabische Galerie

Vor zwanzig Jahren wurde die Schwabische Galerie des Museums Oberschönenfeld im denkmalgerecht sanierten Stadel aus dem Jahr 1743 eröffnet. Seitdem finden hier jährlich auf zwei Ebenen und 360 Quadratmetern mehrere Sonderausstellungen statt. Anlässlich ihres Jubiläums zeigt die Schwabische Galerie eine repräsentative Auswahl ihrer mehr als 1.000 Werke umfassenden Kunstsammlung. Höhepunkte der Jubiläumsschau bilden Schenkungen und jüngste Ankäufe von Künstler/-innen aus dem Bezirk.



Führungen

● **Oberschönenfeld kompakt**

Schlüsselobjekte der Dauerausstellung ermöglichen einen kleinen Einblick in das große Themenspektrum des Museums.

Dauer: 60 Minuten

● **Kennenlern-Führung**

Führung zu Highlights aus der Ausstellung „Tradition und Umbruch“ und „Geschichten aus Schwaben“. *Dauer: 90 Minuten*

● **Klosterleben im Wandel**

Im Zentrum stehen die Geschichte einer der ältesten Zisterzienserinnenabteien Deutschlands und der Alltag im Kloster.

Dauer: 60 Minuten

● **Klosteranlage – Geschichte(n)**

Nutzungsgeschichte im Wandel der Zeit: Ein Rundgang zu den barocken Wirtschaftsgebäuden auf der Klosteranlage Oberschönenfeld.

Dauer: 60 oder 90 Minuten

● **Leben in Oberschönenfeld – von damals bis heute**

Einblick in die wechselvolle Geschichte Oberschönenfelds bei einem Spaziergang

über das Gelände mit anschließendem Ausstellungsbesuch.

Dauer: 90 Minuten

● **Geschichten aus Schwaben**

Die Führung beleuchtet den Facettenreichtum Schwabens zwischen etwa 1800 und der Gegenwart.

Dauer: 90 Minuten

● **Vom Schafstall zum Besucherzentrum**

Spannende Exponate im Besucherzentrum zu Oberschönenfeld, den Stauden, dem Museum und zu Schwaben bieten Anlässe zum gemeinsamen Gespräch.

Dauer: 60 Minuten

● **Führung durch die Sonderausstellung**

Eine Führung durch die aktuelle Ausstellung in der Schwäbischen Galerie oder durch die Sonderausstellung im Volkskundemuseum.

Dauer: ca. 60 Minuten, auch mit ausstellungsbezogenem Aktivteil kombinierbar

● **Facettenreicher Landkreis Augsburg**

Bäuerin, Kriegsgefangener, Fabrikarbeiterin, Schlagerstar – erfahren Sie spannende Lebensgeschichten aus dem Augsburger Land. *Dauer: 60 Minuten*



Angebote für Gruppen und Familien

Erzählcafé

Unterhaltsame Führung und Austausch von Erinnerungen bei Kaffee und Kuchen.

Dauer: 120 Minuten

Familienführung zur Klosteranlage

Ein Leiterwagen, bestückt mit rätselhaften Objekten, begleitet uns bei der Erkundung der Klosteranlage Oberschönenfeld. Im Anschluss backen wir gemeinsam Brot im Holzofen.

Dauer: 90 Minuten, max. 10 Personen



Kindergeburtstag in Oberschönenfeld

Hier kann der etwas andere Geburtstag gefeiert werden! Zuerst erforschen wir spielerisch das Museum, danach werden alle aktiv und kreativ, entweder in der Druckwerkstatt, beim Vergolden von Schmuckkästchen oder beim Gestalten eines eigenen Spiels. Wir beraten Sie gerne!

Dauer: 120 – 180 Minuten

Geeignet für Kinder ab 6 Jahren

Auskunft und Anmeldung:

Telefon 08238 3001-0

Das wird
ein schöner
Tag!



Museum erleben

Angebote für Schulklassen

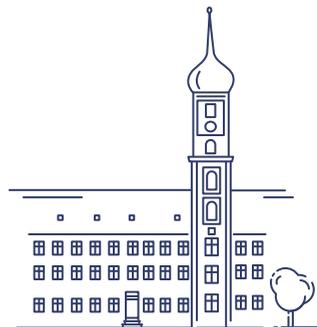
Das Museum bietet verschiedene interaktive Führungen mit anschließender Kreativ-Werkstatt an. Informationen zu Inhalt und Lehrplanbezug unter:

www.mos.bezirk-schwaben.de/schulklassen

- Immer nur Arbeit?
Kinderalltag früher und heute
Geeignet ab 1. Klasse
- Ernährung im Wandel –
Brotsuppe, Spätzle und Sauerkraut!
Geeignet ab 1. Klasse
- Alltag im Kloster –
ein Leben mit festen Regeln
*Geeignet ab 3. Klasse sowie
für Kommuniongruppen*
- Heimatentdecker
Geeignet ab 3. Klasse
- Die Klosteranlage –
Geschichte und Geschichten
Geeignet ab 3. Klasse
- Von braven Töchtern und rebellischen
Teens – Jugend im Landkreis Augsburg
Geeignet ab 8. Klasse
- Führung durch die Sonderausstellungen

Auskunft und Anmeldung:

Telefon 08238 3001-0



Museum aktiv

Familien-Rätselspiel im Freien

Oberschönenfeld entdecken können Groß und Klein bei einer spannenden Spurensuche durch den alten Klosterhof. Der Rätselbogen ist für 0,50 € an der Museumskasse erhältlich.

Kinder-Rätselheft

Rätselfreunde und -freundinnen erkunden das Museum mit Museumsmaskottchen Kater Bernhard und dem Entdeckerheft für Kinder. Das Heft ist für 1,00 € an der Museumskasse erhältlich. Am Ende wartet eine Belohnung!



Barbara Magg

Veranstaltungen

16. Oberschönenfelder Kräutersommer Juni bis September

Bitte beachten Sie das gesonderte Programm auf der Webseite:
[www.mos.bezirk-schwaben.de/
krautersommer](http://www.mos.bezirk-schwaben.de/krautersommer)

Töpfermarkt Samstag, 1. Juli, und Sonntag, 2. Juli, 11.00 – 18.00 Uhr

Viele Töpferwerkstätten präsentieren eine reichhaltige Auswahl an Zier- und Gebrauchs-keramik. *Veranstalter: Stephan Lobensteiner*

Ferienprogramm August bis September

In den Sommerferien gibt es kreative Angebote für Kinder (ab 6 Jahren). Aktuelle Termine finden Sie auf der Homepage.

Oberschönenfelder Weihnachtsmarkt Freitag, 15. Dezember, 16.00-20.00 Uhr Samstag, 16. Dezember, 12.00-20.00 Uhr Sonntag, 17. Dezember, 12.00-19.00 Uhr

Regionales Kunsthandwerk, Kulinarisches und vieles mehr am 3. Adventswochenende.
Eintritt frei!



Anja Mayle

Geöffnet: 16. April bis 5. November
Sonntags 13.00 – 17.00 Uhr und
nach Vereinbarung
1. und 3. Sonntag im Monat Schmiede-
vorführungen ab 13.00 Uhr

Ticketpreise und aktuelle Informationen
unter:
www.hsn.bezirk-schwaben.de

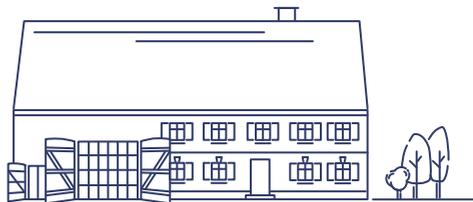
Museum Hammerschmiede und
Stockerhof Naichen
Zur Hammerschmiede 3
86476 Neuburg a. d. Kammel
Während der Öffnungszeiten:
Telefon 08283 928606
Auskunft und Buchungen:
Telefon 08238 3001-16
hsn@bezirk-schwaben.de
www.hsn.bezirk-schwaben.de

Technik-
geschichte aus
der Nähe.



MUSEUM

HAMMERSCHMIEDE UND STOCKERHOF NAICHEN



Das Museum Hammerschmiede und Stockerhof in Naichen – Ortsteil von Neuburg an der Kammel – bildet ein einzigartiges technikgeschichtliches und bauhistorisches Ensemble. 1839 erbaute der Schmied Michael Kleiner dort an der Kammel eine neue Hammerschmiede und ein Wohn- und Ökonomiegebäude, den Stockerhof. Das restaurierte Wohnstallhaus zeigt sich, außen kaum verändert, fast wie zur Erbauungszeit. Innen bietet es Platz für eine Sonderausstellung pro Saison. Das Schmiedegebäude

brannte 1922 nieder, wurde neu aufgebaut und technisch modernisiert: Anstelle der Wasserräder erwarb der Schmied Serafin Stocker sen. eine Turbine. Sie überträgt die Kraft über eine Transmissionsanlage auf zwölf Maschinen sowie auf den mit Blattfedern ausgerüsteten Krafthammer. Die über der Schmiede liegende Wohnung vermittelt einen Eindruck vom Leben des Ehepaars Stocker in den 1940er-Jahren. Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer und Gesellenzimmer sind fast vollständig original ausgestattet.



Das
Schmiede-
gebäude



Die Esse
in Betrieb



Roland Seichter

Sonderausstellung bis 5. November

Krummes Wasser

Leben in und an der Kammel

Ein kleiner Fluss schlängelt sich in zahlreichen Schleifen durch Schwaben: die Kammel. Sie treibt mit ihrem Wasser den Krafthammer der Schmiede in Naichen an. Grund genug, dem Fluss vor Ort eine Ausstellung zu widmen, die dank Medieneinsatz und Mitmachstationen zum Entdecken einlädt. Sie zeigt die Kammel als Lebensader für die Menschen, als Taktgeber für Handwerk und Industrie, als Lebensraum für Fische, Vögel und Säugetiere, als Familien- und Freizeitregion für Einheimische und Weitgereiste, aber auch als Schauplatz von Geschichte.



Christine Hofmann-Brand

Führungen in der Sonderausstellung

Führungen für Familien

Sonntag, 9. Juli,
10. September, 8. Oktober;
jeweils 15.00 – 17.00 Uhr

Nach einem Rundgang durch die Sonderausstellung werden die Teilnehmenden gemeinsam kreativ. Geeignet für Familien mit Kindern von 8 bis 12 Jahren.

Führungen für Erwachsene

Sonntag, 23. Juli, 27. August,
24. September, 22. Oktober;
jeweils 15.00 – 16.00 Uhr



Roland Seichter



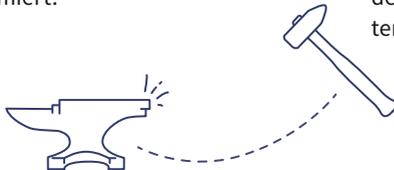
Christine Hofmann-Brand

Führungen in der Dauerausstellung

Führungen in der Schmiede

Sonntag, 2. Juli, 6. August, 3. September,
1. Oktober, 5. November;
jeweils 15.00 – 16.00 Uhr

Unterhaltsamer Rundgang durch Hammerschmiede, Landmaschinen-Werkstatt und Schmiedewohnung. Teil der Führung ist auch eine kleine Ausstellung im Turbinenhaus, die über die Nutzung der Wasserkraft früher und heute informiert.



Vorführungen

Schmiedevorführung in der Hammerschmiede

Sonntag, 2. Juli, 16. Juli, 6. August,
20. August, 3. September, 17. September,
1. Oktober, 15. Oktober, 5. November;
jeweils 13.00 – 17.00 Uhr

Wollten Sie schon immer einmal einem Schmied über die Schulter schauen? Hier können Sie erleben, wie er das Eisen an der Esse zum Glühen und dann mit geschickten Hammerschlägen in Form bringt.



Roland Seichter



Ulrich Wagner

Führungen für Gruppen

Führung zur Dauerausstellung

Entdecken Sie Werkstatt und Wohnung
der Hammerschmiede Naichen.

*Dauer: 60 Minuten,
mit Schmiedevorführung: 90 Minuten*

Führung zur Sonderausstellung

Erleben Sie bei einem unterhaltsamen
Rundgang die Ausstellung „Krummes Wasser.
Leben in und an der Kammel“.

Dauer: 60 Minuten

Führung mit Kreativteil

Für Schulklassen und Kindergruppen
auf Anfrage.

Kindergeburtstag Dem Wassertropfen auf der Spur

Spielerischer Ausstellungsrundgang durch
die Schmiede mit anschließendem kreativem
Gestalten. Am Ende nehmen alle ein selbst-
gemachtes Andenken mit nach Hause.

Auskunft und Anmeldung:
Telefon 08238 3001-16



Veranstaltungen

Günzburger Kinderkulturtage. Kleiner Fluss ganz groß

Sonntag, 29. Oktober, 14.00 – 16.30 Uhr

Nach einem Rundgang durch die Sonderausstellung werden alle gemeinsam kreativ und fertigen ein Puzzle zum Thema Wasser an. *Kosten: 4,50 € inkl. Eintritt (nur mit Anmeldung unter 08238 3001-16), Alter: 7 bis 12 Jahre*

100 Jahre neue Hammerschmiede

Sonntag, 17. September, 13.00 – 17.00 Uhr

Zum Jubiläum erwarten die großen und kleinen Gäste Schmiedevorfürungen, ein Kreativprogramm für Kinder, Führungen in der Schmiede sowie Kaffee und Kuchen.

Letzte Vorführung vor der Winterpause

Sonntag, 5. November, 13.00 – 17.00 Uhr

Vorführung der originalen, von Wasserkraft betriebenen Transmissionsanlage und des historischen Blattfederhammers (nicht möglich bei zu hohem Wasserstand).

Programm:

14.00 Uhr Führung durch die Sonderausstellung,
15.00 Uhr Führung in der Schmiede,
Bewirtung im Stockerhof



Peter Hueber

Geöffnet: Dienstag bis Sonntag
10.00 – 17.00 Uhr
Montags außer an Feiertagen geschlossen
Gruppen nach Vereinbarung

Museum KulturLand Ries
Klosterhof 3 und 8
86747 Maihingen
Telefon 09087 920717-0
mklr@bezirk-schwaben.de
www.mklr.bezirk-schwaben.de

Ticketpreise und aktuelle Informationen
unter: www.mklr.bezirk-schwaben.de

Erlebe
die einzigartige
Kraterlandschaft!





Wie haben Menschen in einer ländlichen Region gelebt? Wie haben sie ihre Nahrung haltbar gemacht? Wohin wandten sie sich bei Zahnschmerzen? Wie hielten sie ihre Wohnungen sauber? Wie mühsam war die Arbeit auf dem Feld?

Eingebettet in eine idyllische barocke Klosteranlage gibt das Museum KulturLand Ries mit modern gestalteten Ausstellungen spannende Einblicke in die Alltagswelt früherer Zeiten. Neben Exponaten vermitteln digitale Medien und Hands-on-Stationen Wissen um

die Geschichte und Lebensverhältnisse im Nördlinger Ries. Diese einmalige Kulturlandschaft im Norden von Bayerisch-Schwaben entstand durch einen Meteoriteneinschlag. Die beiden Gebäude des Museums sind auch für Menschen mit eingeschränkter Mobilität barrierearm zugänglich.

Mit Sonderausstellungen, Museumsfesten, Veranstaltungen und museumspädagogischen Mitmachaktionen bildet das Museum einen Anziehungspunkt in der Region.



Felix Löchner



Matthias Meyer



Roland Seichter

Brauhaus, Dauerausstellung

300 Jahre Alltagskultur im Ries

Im Mittelpunkt des abwechslungsreichen und vergnüglichen Streifzugs stehen die Themen Warenwelt und Werbung, Kleidung und Tracht, Gesundheitspflege, Möbel und Hausrat sowie Kindheit. Auf vier Stockwerken können die Besucherinnen und Besucher auf Bekanntes und Unbekanntes treffen, sich an Dinge erinnern, die Oma in Gebrauch hatte, und über bisweilen fast Exotisches staunen. In den eingerichteten Läden, Friseursalons und Arztpraxen könnte man glauben, die Zeit sei stehen geblieben. Kinder folgen der Gans Marie zu ausgewählten Stücken.



Roland Seichter

Klosterökonomie, Dauerausstellung

Die Rieser Landwirtschaft im Wandel 1800 – 1950

Das Ries galt als eine Kornkammer Bayerns. Deswegen widmet sich eine eigene Ausstellung der Landwirtschaft und ihren Besonderheiten. Sie beleuchtet den Umbruch von 1800 bis 1950 und spannt einen Bogen von der mühevollen Handarbeit mit einfachen Geräten bis hin zur Vollmechanisierung. Von der Sichel bis zur Mähmaschine, vom Kuhgespann zum Traktor, vom Untertan zum Unternehmer – es änderte sich ungeheuer viel. Den Wandel veranschaulichen neben Exponaten noch zahlreiche Abbildungen, Filme, Hörbeispiele und Modelle zum Ausprobieren.



Roland Seichter

Museumsgarten, Outdoor-Ausstellung Mitte April bis Mitte September

Musterfelder mit Kulturpflanzen

Die Obstwiese im frei zugänglichen Museums-
gelände am Bachlauf bietet den Gästen
Erholung und die Gelegenheit zu einer Erkun-
dungstour durch die Rieser Landwirtschaft
von früher bis heute. Rund 30 konventionelle,
alte und seltene Getreide- und Kartoffelsorten,
Zwischenfrüchte, Öl-, Faser- und Energiepflan-
zen werden auf den Musterfeldern angebaut.
Zu der neu konzipierten Sortenbeschilderung
der Kulturpflanzen kommen im Laufe des Jah-
res weitere Themen- und Aktivstationen hinzu.



Matthias Meyer

Museumsgarten, Outdoor-Ausstellung Mitte April bis Mitte Oktober

Bienen-Garten

Um Imkerei, Bienen und deren Bedeutung
für Mensch und Umwelt geht es im frei zu-
gänglichen Bienen-Garten. Der beschilderte
Ausflug durch die Welt der überlebenswichti-
gen Bestäuber führt vorbei an Bienenvölkern
und ihren Behausungen, einem Lebens-Turm
für Insekten und kleine Tiere, blühenden
Pflanzen, einem Saatgutautomaten sowie
einem 100 Jahre alten Imkerwagen. Groß
und Klein erwartet eine kurzweilige und lehr-
reiche Entdeckungstour.





Brauhaus, Sonderausstellung
12. März 2023 bis 4. Februar 2024

Schwaben gestern – heute – morgen **10. Fotopreis des Bezirks Schwaben**

Nichts ist so beständig wie der Wandel: Für den 10. Fotopreis des Bezirks Schwaben haben zahlreiche Hobby- und Profi-Fotografen/-innen ihren Blick auf die Veränderungen in unserer Heimat festgehalten. Anlässlich des Jubiläums „70 Jahre Bezirk Schwaben: gestern – heute – morgen“ zeigt die Ausstellung fünf preisgekrönte Werke und etwa 70 weitere Einreichungen aus dem Wettbewerb.

Auskunft und Buchung:

Telefon 09087 920717-0

Beratung zu inklusiven Angeboten möglich.

Begleitprogramm:

- **Fotowalks** unter Anleitung von Fotografin Katja Mangold, Nördlingen
- **Abendvorträge und -kurse** zu verschiedenen Themen der Fotografie

Buchbare Angebote:

- **Stop-Motion – aus Fotos werden Filme**
- **Daumenkino – der Kinofilm für unterwegs**

ab 6 Jahren

Schulklassen: 120 Minuten

Geburtstage: 180 Minuten inkl. Vesperzeit

SCHWABEN!

UNTERWEGS IM BEZIRK



Klosterökonomie, Sonderausstellung
11. Juni 2023 bis 4. Februar 2024

Schwaben! **Unterwegs im Bezirk**

Anlässlich des 70-jährigen Bestehens des Bezirks Schwaben lädt die Jubiläumsausstellung zu einer Reise durch Bayerisch-Schwaben ein, bei der alle Sinne gefordert werden. Ausgestattet mit Reiseunterlagen treten Interessierte eine Exkursion an, deren Weg sowohl durch die Region als auch den Bezirk führt.

Die interaktiv gestaltete, barrierearme Ausstellung wagt den Versuch, „Schwaben“ zu fassen. Die Besucherinnen und Besucher sind dazu eingeladen, ihre Erfahrungen und

Überzeugungen an verschiedenen Stationen einzubringen.

Ausführliche Informationen zu Begleitprogramm und buchbaren Angeboten sind auf der Museumshomepage und auf Social Media zu finden.





Museum entdecken

Öffentliche Führungen

Beinahe jeden letzten Sonntag im Monat bietet das Museum kurzweilige Führungen durch seine Ausstellungen an. Zum Repertoire gehören auch interaktive Rundgänge für Familien. Eine Teilnahme ist ohne Voranmeldung möglich.

Beginn: 14.00 Uhr, Dauer: 60 Minuten

- **Sonntag, 30. Juli**
Von alten Sorten und Honigbienen
Ein Spaziergang durch den Museumsgarten

- **Sonntag, 24. September**
Im Gänsemarsch
Mit Gans Marie die Rieser
Landwirtschaft erkunden

- **Sonntag, 29. Oktober**
Schwaben! Unterwegs im Bezirk
Ein Rundgang durch die Jubiläums-
ausstellung

- **Sonntag, 26. November**
Aussteuer, Arzt und ABC
Ein Rundgang durch 300 Jahre
Alltagskultur im Ries

- **Sonntag, 28. Januar 2024**
Schwaben! Unterwegs im Bezirk
Ein Rundgang durch die Jubiläums-
ausstellung

Beratung zu inklusiven Angeboten möglich.
Eine Übersetzung in Deutsche Gebärden-
sprache kann auf Anfrage hinzugebucht
werden.

Auskunft und Buchung:
Telefon 09087 920717-0

Familien-
führung



Offene Werkstatt

Jeden ersten Sonntag im Monat können Familien im Museum kreativ werden. Unter Anleitung entstehen kleine selbstgemachte Werke zum Mitnehmen. Auf die Bastelaktion abgestimmte Sammlungsobjekte oder Ausstellungsralleys runden das Angebot ab. Eine Teilnahme ist ohne Voranmeldung möglich.
Immer von 13.00 bis 17.00 Uhr

- **Sonntag, 2. Juli**
Umgemünzt – Geldbeutel aus Milchkartons falten
- **Sonntag, 6. August**
Aus Stroh gemacht – Vogelscheuchen binden
- **Sonntag, 3. September**
Ab in die Schule – Schultüten gestalten
- **Sonntag, 1. Oktober**
Drunter und drüber – Körbchen flechten
- **Sonntag, 5. November**
Eingetaucht – Wachskerzen ziehen (Inklusives Programm)
- **Sonntag, 3. Dezember**
In Szene gesetzt – Bilderrahmen gestalten
- **Sonntag, 7. Januar 2024**
Bestens versorgt – Futterstation für Vögel basteln



Matthias Meyer

Buchbare Führungen

In vergangene Zeiten eintauchen oder in Kindheitserinnerungen schwelgen, das können Gruppen bei lebendigen Führungen durch Dauer-, Sonder- und Outdoor-Ausstellungen.
Dauer: 60 oder 90 Minuten

- Führung durch eine Dauerausstellung
- Führung durch eine Sonderausstellung
- Führung durch den Museums- und Bienen-Garten
- Kinderführung durch eine Dauer-, Sonder- oder Outdoor-Ausstellung

Angebote für Kindergärten und Schulen

Gegenstände aus vergangenen Zeiten bergen viele Fragen. Um sie zu verstehen, müssen sie zum Sprechen gebracht werden. Durch Vermittlungsprogramme können sich Kinder aktiv mit den Objekten auseinandersetzen und so Wissen erwerben und neue Sichtweisen entwickeln. Frühere Kulturtechniken und komplexe Zusammenhänge werden verständlich vermittelt. Eigenes Tun macht Vorgänge und Funktionsweisen begreifbar und den Museumsbesuch zu einem nachhaltigen Erlebnis. Auch als inklusive Angebote möglich!
Dauer: 90 oder 120 Minuten

- **Schönschreiben: sehr gut**
Schule und Unterricht vor 100 Jahren
Was stand damals auf dem Stundenplan? Wie schmeckte das Pausenbrot? Im Schulzimmer erleben Kinder Unterricht wie vor 100 Jahren. Kindergartengruppen gestalten einen Griffelkasten.
- **Erst die Arbeit, dann das Spiel**
Alte Kinderspiele
Neben Arbeit und Schule blieb wenig Freizeit. Was und womit Kinder früher spielten, probiert die Gruppe direkt aus. Kindergartengruppen basteln einen Kreisel.

- **Gestampft, gerührt, geschüttelt**
Aus Milch wird Butter
Die Kinder lernen, wie Kühe gemolken werden und wie aus der Milch Butter entsteht. Diese können sie am Schluss auf frischem Brot kosten.
- **Mosten**
So kommt der Apfel in die Flasche
Um frischen Saft zu bekommen, müssen Äpfel gewaschen, zerkleinert und ausgepresst werden. Am Ende wird er in Flaschen abgefüllt. Die Kinder dürfen ihn nach getaner Arbeit direkt probieren.
- **Bunte Warenwelt**
Verpackungen zwischen Marke und Müll
Ein Tante-Emma-Laden zeigt, welche Waren es früher gab und wie sie verpackt wurden. Dem Thema Nachhaltigkeit nähern sie sich, indem sie einen Tetra-Pak-Geldbeutel basteln oder einen Jutebeutel bedrucken.
- **VollKornBrot**
Vom Getreide zur frischen Semmel
Dreschen, Reinigen, Mahlen: Die Kinder übernehmen alle Arbeitsschritte vom geernteten Getreide bis zum Mehl. Danach kneten sie einen Teig und backen im großen Holzbackofen Semmeln.

Ausführliche Informationen zu den Programmen sind auf der Homepage zu finden.



Beate Hahnemann

Kindergeburtstage

Das Geburtstagskind bekommt eine Feier besonderer Art und darf das Thema selbst wählen: Feldarbeit, Kinderspiele, Transport, Beleuchtung oder Körperhygiene. Nach einem Gang durch die Ausstellung wird ausprobiert, wie Vogelscheuchen gemacht, Körbchen geflochten, Seifenblasenlauge angerührt, Kerzen getaucht oder Seifen umfilzt werden. Das eigene Werkstück erinnert noch lange an den Tag.

Auskunft und Beratung:

Telefon 09087 920717-0

Kinder- und Familienferientage

In den Ferien stehen buchbare Kurse für Kinder und offene Aktionstage für Familien auf dem Programm. An den Ferientagen können die Teilnehmenden eine Zeitreise durch ausgewählte Ausstellungsbereiche unternehmen und den Alltag früherer Zeiten erforschen. Die Kinder basteln sich zudem ein Erinnerungsstück und erfahren dabei, wie viel Spaß es macht, sich aktiv, kreativ und spielerisch auszuprobieren.

ab 5 Jahren, max. 15 Kinder

- **Mittwoch, 16. August + Dienstag, 5. September**
Kindheit früher und heute – Seifenblasen machen und Schultüten basteln
- **Donnerstag, 17. August + Mittwoch, 6. September**
Herausgeputzt! Duftseife filzen und Kartoffel-Balsam mixen
- **Freitag, 18. August**
Einfach selbstgemacht! Pizzabacken und Butter herstellen
- **Montag, 4. September**
Eingeschürt! Feuer machen und Brot backen
- **Donnerstag, 2. November**
Feinschmecker aufgepasst: Apfelsaft pressen und Gelee kochen

Museum entdecken

Offenes Liedersingen

Sonntag, 9. Juli, 14.30 Uhr

Das Museum führt die Tradition des gemeinsamen Liedersingens fort. Auf dem Programm stehen bekannte Volksweisen und alte Schläger. Die ausgeteilten Liedtexte ermöglichen es allen mitzusingen. Die Veranstaltung findet voraussichtlich im Freien statt.

Wie kommt der Honig ins Glas? Imkern für Familien

Samstag, 22. Juli, 14.00 – 16.00 Uhr

Bienen liefern uns Honig. Aber wie kommt er ins Glas? Imker Anton Göck aus Maihingen erklärt und zeigt, wie er ihn aus den Bienenwaben schleudert und erntet. Kinder und Erwachsene können mithelfen und den Honig natürlich kosten.

Kursleitung: Anton Göck, Imker

*Kursgebühr: 5,00 € + 4,00 € Materialkosten
max. 15 Personen*



Matthias Meyer

Schnitterfest

Sonntag, 6. August, 12.00 – 18.00 Uhr

Die jährliche Getreideernte auf den Museumsfeldern ist ein echtes Spektakel. Die Schnitter/-innen führen die mühevollen Handarbeit wie einst mit Sensen und Flegeldrescher vor. Gleichzeitig arbeiten der historische Bindemäher, die transmissionsbetriebene Dreschmaschine und die Ölmühle im Mühlenmuseum. Oldtimer-Traktoren, Aktionen für Kinder und Bewirtung runden das Fest ab.



Kartoffelfest

Sonntag, 27. August, 11.00 – 17.00 Uhr

Ein Höhepunkt in der Region ist die Kartoffelernte im Museum. Das Familienfest rund um die Knolle lädt nach dem Kartoffelroden zum Klauben und zu allerlei Wettbewerben ein. Neben seltenen und alten Sorten stehen Musik, Aktionen für Kinder und vielfältige Kartoffelspezialitäten auf dem Programm. Die Ölmühle im Mühlenmuseum ist ebenfalls in Betrieb.

Gemeinsam türkisch kochen und genießen

Montag, 18. September, 17.00 – 20.00 Uhr

Beim gemeinschaftlichen Kochen und Essen lernt die Gruppe andere und anderes kennen. Dabei bereitet sie in lockerer Atmosphäre typische Gerichte der türkischen Küche zu. Während des gemeinsamen Abendessens klingt der Kurs entspannt aus.

Kursleitung: Fraueninitiative „Mosaik“, Bopfingen

Kursgebühr: 20,00 €

max. 12 Personen

HerbstErlebnisTag

Sonntag, 1. Oktober, 11.00 – 17.00 Uhr

Die Veranstaltung für die ganze Familie präsentiert sich so bunt wie die Jahreszeit. Abwechslungsreiche Stände bieten Aktionen für Groß und Klein, kulinarische Genüsse und Wissenswertes passend zur Saison.





Martin Beer

Familien-Ferientag

Sonntag, 29. Oktober, 13.00 – 17.00 Uhr

Beim Familien-Ferientag „Schaurige Gesellen“ wird es gruselig und heiter zugleich. Im Museumshof können aus Futtermüsen furchterregende oder auch lustige Geister geschnitzt werden. Für die Stärkung zwischendurch ist gesorgt. *Ohne Voranmeldung.*

Kathreintanz

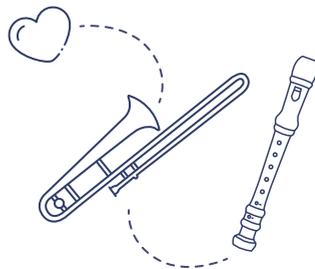
Freitag, 24. November, 20.00 Uhr

Mit dem Kathreintanz endete früher traditionell die Tanzsaison. Das Museum lädt Laien sowie Tanzliebhaber/-innen im Gasthaus „Zur Goldenen Sonne“ in Maihingen zum Mitmachen und Zuschauen ein. Getanzt wird in großer Runde unter fachkundiger Anleitung.
Eintritt: 10,00 €

Weihnachtsliedersingen

Sonntag, 3. Dezember, 14.30 Uhr

Was wäre Weihnachten ohne passende Musik? Damit die Lieder bis zu den Feiertagen sitzen, werden sie an diesem Tag schon einmal gemeinsam geübt. Die Texte werden ausgeteilt. Für musikalische Begleitung ist gesorgt.





HERZLICH WILLKOMMEN

... im bayerischen Allgäu



Tagungs-, Bildungs-
und Kulturzentrum des
Bezirks Schwaben

Kloster Irsee, das Tagungs-, Bildungs- und Kulturzentrum des Bezirks Schwaben, ist ein außergewöhnlicher Ort der Begegnung mit Geschichte und Literatur, mit Philosophie und Psychologie, mit zeitgenössischer Kunst und anspruchsvoller Musik. Seien Sie uns herzlich willkommen: „*Porta patet, cor magis – die Tür steht offen, mehr noch das Herz.*“

WWW.KLOSTER-IRSEE.DE

Klosterring 4 | 87660 Irsee · hotel@kloster-irsee.de · T 08341 906-00



Folgen Sie
uns auf
Instagram,
Facebook und
Youtube!

Tanja Kutter

Geöffnet: 1. März bis 31. März 10.00 – 16.00 Uhr
1. April bis 15. Oktober 9.00 – 18.00 Uhr
16. Oktober bis 30. November 10.00 – 16.00 Uhr
Montags (außer an Feiertagen) sowie
Karfreitag geschlossen.

Schwäbisches Bauernhofmuseum
Illerbeuren
Museumstraße 8
87758 Kronburg-Illerbeuren
Telefon 08394 1455
info@bauernhofmuseum.de
www.bauernhofmuseum.de

Ticketpreise und aktuelle Informationen
unter: www.bauernhofmuseum.de

SCHWÄBISCHES BAUERNHOFMUSEUM ILLERBEUREN



Facebook



Instagram

Vom Bienenhaus bis zur Landmaschinengroßhandlung, vom römischen Fundament bis zur Bosch-Küchenmaschine, vom Federvieh bis zum mächtigen Kaltblut und von der glühenden Esse bis hin zum ratternden Gattersägewerk: Schwabens Freilichtmuseum bietet mit jeder übertretenen Türschwelle eine kleine Zeitreise. Erfahren Sie mehr über spannende Lebensgeschichten und tauchen Sie ein in die Vergangenheit von Dörfern und Städten zwischen dem Rieskrater in Nordschwaben und den Allgäuer Berggipfeln, vom Bodensee und der

Iller bis zum Lech und Donaumoos. Was diese dazwischenliegende Kulturlandschaft bis heute prägt, erfahren Sie in Illerbeuren. Entdecken Sie 500 Jahre Schützengeschichte auf drei Etagen im neu eröffneten Haus zur Schützenkultur auf dem Museumsgelände. Der Museumsbesuch kompakt: mehr als 30 Gebäude, Bauerngärten, alte Nutztierassen, reizvolle Streuobstwiesen, bewirtschaftete Felder, historische Technikanlagen, ein einmaliger Spalierobstgarten, eine Freiluftkegelbahn, zwei Gastwirtschaften und zahlreiche lauschige Museumsecken.



Tanja Kutter



Tanja Kutter



Tanja Kutter



Tanja Kutter

Dauerausstellung

Haus zur Schützenkultur 500 Jahre Schützengeschichte vom Mittelalter bis in die Gegenwart

Seit wann gibt es Schützenvereine?
Was ist ein Zimmerstutzen? Und was ist die Aufgabe eines Pritschmeisters?

Die neue Dauerausstellung „Haus zur Schützenkultur“ erzählt farbenfroh und bilderstark die Geschichte der süddeutschen Schützengesellschaften: von den Anfängen im Mittelalter bis in die 1970er-Jahre. Die Ausstellung erstreckt sich über 700 Quadratmeter und drei Etagen. Sie ist zudem barrierefrei zugänglich. Zahlreiche Medienstationen bieten interessante Einblicke in verschiedene Aspekte des

Schützenwesens: etwa die Fahnenweihe, die Bedienung eines Steinschlossgewehrs oder die Frage, wie die Kugel eigentlich das Ziel trifft.

Zu den Highlights gehören ein „Scheibenhimmel“ mit mehr als 30 Schützenscheiben, eine nachgebaute Büchsenmacherwerkstatt und die Inszenierung einer Schießwiese – Interessierte können hier selbst auf die Scheibe zielen.



Open-Air-Ausstellung März bis November

Sichtbar gemacht: FrauenGestalten

Still und mit Hingabe leisteten Frauen ihren Beitrag. Sie waren zuverlässige Kräfte in Häusern, Höfen und Werkstätten. Oft wurden sie übersehen oder bewusst in den Hintergrund gedrängt. Einfache Objekte legen Spuren zu berührenden Lebensberichten. Archivfunde und Zeitzeugenaussagen lassen sie sichtbar werden. Interessierte tauchen ein in den Alltag ganzer Frauengenerationen, darunter die Hebamme, die Torfwirtin, die Bäuerin oder die Vertriebene. Begleitende Publikation ab Juli 2023 erhältlich.



Dauerausstellung Spaliergarten

Obst in Form! Bienen, Blüten, Früchte

Spalierobst eignet sich für den Anbau auf engstem Raum. Gut geschützt vor Witterung, ist es ein Gestaltungselement an Gebäuden und Teil unserer Kulturlandschaft. Die Auswahl der Formgehölze im Spalierobstgarten orientiert sich an den Vorstellungen der Spalierobstkultur um 1900. Die neue Dauerausstellung erklärt ein in Schwaben verloren gegangenes Kulturphänomen. Sie zeigt Wissenswertes über die Pflege, den Schnitt und die Obstverwertung und gibt Einblicke in historische Anbautechniken. Ein neu renoviertes Bienenhaus ergänzt die Ausstellung.



Neues aus der Häuserwelt

Bauwagen-Ausstellung am Bauernhaus Meßhofen

In einem Bauwagen wird die Generalsanierung des Bauernhauses Meßhofen öffentlich begleitet. Verschiedene Medienstationen zeigen zudem die Geschichte der Musealisierung des Gebäudes. Im Außenbereich erfahren Gäste mehr über die Baumaterialien und die Techniken des historischen Fachwerkbau in Mittelschwaben.

Die Themen der Bauwagen-Ausstellung werden im Verlauf der Generalsanierung des Bauernhauses Meßhofen je nach Projektstand ergänzt.

Schulhaus Landkreis Günzburg Ein Haus zieht um

Mit dem Gebäude erhält das Bauernhofmuseum ein ländliches Typenschulhaus aus der Mitte des 19. Jahrhunderts. Besucher/-innen erleben die Versetzung in die Baugruppe Mittelschwaben live mit.



Veranstaltungen

Feuerwehr-Oldtimer Schau Sonntag, 16. Juli

Ein Aktionstag für die ganze Familie: Historische Feuerwehr-Fahrzeuge aus ganz Schwaben treffen sich in Illerbeuren.

Großer Erntetag Sonntag, 13. August

Besucher/-innen können bei der Ernte mitanpacken. Die historischen Erntemaschinen im Einsatz sind ein besonderes Erlebnis.

Handwerkertage Samstag und Sonntag, 9. und 10. September

Handwerkern und Handwerkerinnen über die Schulter geschaut: An diesem Wochenende können Besucher/-innen traditionelle Gewerke und Handarbeiten live erleben. In der historischen Sägemühle werden mit der Gattersäge Baustämme zu Balken und Brettern gesägt.

Obsttag Sonntag, 1. Oktober

Rund, bunt, fruchtig und erdig geht es zu an zahlreichen Informations-, Aktions- und Verköstigungsstationen.

Weihnachtswerkstatt Samstag und Sonntag, 25. und 26. November

Bratapfelduft aus dem Backhäusle – dieses Wochenende stimmt in den historischen Stuben auf die besinnliche Weihnachtszeit ein.

Themenführungen

kostenfreie Führung, ohne Anmeldung:

Führungen für Erwachsene

jeden ersten Sonntag im Monat, 13 Uhr

Führungen für Kinder

jeden letzten Sonntag im Monat, 14 Uhr

Landwirtschaftliche Führung Gang über die Felder

Mittwoch, 12. Juli, 14.00 Uhr

Emmer, Dinkel, Roggen, Hafer, Flachs – über alles, was wächst und gedeiht, erfahren Gäste bei einer Führung mit den Museumslandwirten.

Sichtbar gemacht: FrauenGestalten

Sonntag, 30. Juli, 14.00 Uhr

Interessierte tauchen in den Alltag ganzer Frauengenerationen ein, darunter eine Hebamme, eine Torfwirtin, eine Bäuerin und eine Vertriebene.

Kulinarische Führungen

Freitag und Samstag,
4. und 5. August, 14 Uhr

Spannende Geschichten über Kraut und Rüben. *Dauer: 3 Stunden mit Verköstigung, 6,- € pro Person, nur mit Voranmeldung*

Sägen, Wasserkraft und Stromerzeugung

Freitag, 1. September, und 3. November

Interessierte können mehr über ein technisches Baudenkmal mit Vollgattersägewerk und Besäumsäge erfahren: die Sägemühle aus Hettisried.

Nachhaltiges Wirtschaften

Sonntag, 8. Oktober

Was sich hinter dem Begriff „nachhaltiges Wirtschaften“ verbirgt, verdeutlicht ein Blick in die Vergangenheit.

Führungen durch das Museums-Depot

Samstag und Sonntag,
25. und 26. November, ganztags

Christbaumkugeln, Notenhefte, Winterstiefel, Eissäge und viele andere historische Alltagsgegenstände für die Winter- und Weihnachtszeit gibt es in der Sammlung des Freilichtmuseums zu entdecken.

Vorfürungen und Kurse

**Landwirtschaft im Jahresverlauf
Handwerk und Handarbeit**
regelmäßig
aktuelle Termine online

Die Töpfer/-innen und die Sattlerin laden ein, ihnen bei der Arbeit über die Schulter zu schauen. In wechselnden Vorführterminen entdecken die Besucher/-innen auch Schmiedearbeiten, Handarbeitstechniken, das Stuhlflechten oder Besenbinden. Mit anpacken können alle beim Garben aufstellen und Wagen aufladen, bei Aussaat und Ernte. Dazu gibt es Gebackenes aus dem Backhaus oder Frisches aus der Obst- und Gartenernte.

Programme für Familien

In den Ferien (Bayern) können Kinder passend zur Jahreszeit im Museum basteln, werkeln, backen. Mittwoch und Freitag ab 12 Uhr, ohne Voranmeldung

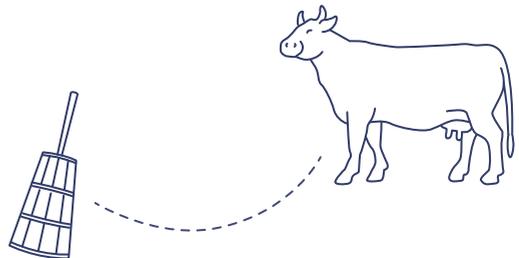
**Workshop zu Sankt Martin -
Hefeteiggänse backen im
historischen Backhaus**

Samstag, 11. November, 14 bis 16 Uhr.
8,- €, nur mit Voranmeldung



Lernwelt Museum

Alle Veranstaltungen, Vorfürungen, Angebote und Ferienprogramme unter:
www.bauernhofmuseum.de.





Ulrich Wagner

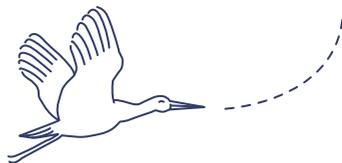
Geöffnet: April bis Oktober
täglich von 9.00 – 18.00 Uhr
Montags geschlossen, außer an Feiertagen

Ticketpreise und aktuelle Informationen unter:
www.hoehstaedt.bezirk-schwaben.de

Hereinspaziert ins
Kulturschloss!



Schloss Höchstädt
Herzogin-Anna-Straße 52
89420 Höchstädt an der Donau
Informationen zur Ausstellung:
Telefon 0821 3101-292
*Tickets für Begleitprogramm/
Veranstaltungen im Rittersaal:*
Telefon 0821 3101-4533
Schlosskasse: Telefon 09074 9585-700
hoehstaedt@bezirk-schwaben.de
www.hoehstaedt.bezirk-schwaben.de



Seit 2002 zeigt der Bezirk Schwaben im Schloss Höchstädt (Landkreis Dillingen) jährlich wechselnde, interaktive Ausstellungen mit Kindheitsschwerpunkt.

Gab es zuletzt den „MärchenWald“ und erlebbare Inklusion bei „Alles inklusive!“, tummeln sich 2023 „Kindsköpfe“ im Schloss.

Angebote für Kindergärten und Schulen sowie Theaterveranstaltungen und Feste für Familien bieten eine attraktive Ergänzung zur Ausstellung.

Der Rittersaal im Schloss, einer der besten Kammermusiksäle Schwabens, bildet zudem den festlichen Rahmen für klassische Konzerte mit Künstler/-innen von Weltrang.

Das Schloss beherbergt außerdem das „Museum Deutscher Fayencen“.

Eigentümer des Schlosses ist der Freistaat Bayern, der Ausstellungen zur Schlacht von Höchstädt im Jahr 1704 und zur Baugeschichte des Schlosses zeigt.



Christina Bleier



Martina Munique



**Sonderausstellung, Kulturschloss Höchstädt
1. April bis 8. Oktober**

#ZeitImBezirk

Kindsköpfe

70 Jahre Kindheit in Schwaben: gestern – heute – morgen

Der Bezirk Schwaben wird 70 Jahre alt und nutzt diesen Anlass für eine besondere Rückschau: Die Ausstellung geht den Fragen nach, wie sich das Leben von Kindern verändert hat, was sie heute bewegt und welche Träume sie für ihre Zukunft haben.

Sieben „Kindsköpfe“ teilen ihre Kindheits-erinnerungen – wer das ist, wird noch nicht verraten! Nur so viel: Darunter ist ein wahrer Charakterkopf aus der Augsburger Puppenkiste.

Die Ausstellung lässt Kinder selbst zu Wort kommen, gewährt Einblicke in ihre Welt und lädt Besucher/-innen ein, sich digital und analog mit dem Thema Kindheit zu beschäftigen. Dabei erleben sie zum Beispiel traditionelle Kinderspiele virtuell durch eine VR-Brille oder lassen sich mittels Greenscreen-Fotobox in liebevoll gestaltete Traumwelten versetzen. Integriert sind Kinderbuchillustrationen der Wanderschau „Alles Familie“ der Internationalen Jugendbibliothek.



Marcus Neger

Familienprogramm Kulturschloss Höchstädt

Schlössertag

Freitag, 14. Juli,
14.00 bis 23.00 Uhr

Am Schlössertag erwartet kleine und große Besucherinnen und Besucher ab 14 Uhr neben freiem Eintritt ein buntes Programm mit zahlreichen Spiel- und Mitmachstationen (wie etwa Filzen oder den beliebten Glitzer-Tattoos), verschiedenen Schlossführungen und Auftritten des historischen Vereins. Beim Auftritt der Gruppe „Donauklang“ kann der Abend an der Cocktail- und Weinbar gemütlich ausklingen.



Marcus Neger

Ferienbetreuung Kulturschloss Höchstädt

Ferien im Schloss

31. Juli bis 4. August
Jeweils 8.00 bis 16.00 Uhr

Lust auf Ferien in einem echten Schloss? Bei der Premiere der Ferienwoche wird dieser Traum wahr: Fünf Tage lang erwartet Schulkinder von 6 bis 14 Jahren jeweils von 8 bis 16 Uhr ein abwechslungsreiches Programm. Sie erkunden das Schloss und seine Umgebung und werden zu verschiedenen Themen kreativ. Warmes Mittagessen, Snacks und Getränke sind im Teilnahmebeitrag von 65€ inbegriffen. Nur für die ganze Woche buchbar, begrenzte Plätze, Buchung ab Ende Mai unter: www.hoehstaedt.bezirk-schwaben.de



Theater Fritz und Freunde

Familienprogramm Schlosshof, Kulturschloss Höchstädt

Theater Fritz und Freunde

Die kleine Meerjungfrau

Montag, 31. Juli, 16.00 Uhr

Frei nach dem Buch von Hans Christian Andersen: Tief unten im Ozean lebt die kleine Meerjungfrau Lorelei. Ihr sehnlichster Wunsch: Die Welt oberhalb des Meeres kennenzulernen. Obwohl es verboten ist, schwimmt sie hoch, sieht ein in Not geratenes Schiff, rettet einen Prinzen und verliebt sich in ihn. Um seine Liebe zu gewinnen, sucht Lorelei die Meereshexe Medusa auf, verkauft ihre Stimme und erhält dafür einen Trank, der sie zu einem Menschen werden lässt. In menschlicher Gestalt geht sie zum Schloss des Prinzen, der Gefallen an ihr

findet. Doch dann taucht eine wunderschöne, unbekannte Dame auf, die ihn mit ihrer Stimme völlig verzaubert. Zerschlagen damit Loreleis Träume? Nur so viel sei verraten: Die Geschichte endet nicht so, wie man es erwartet.

Vorverkauf:

Telefon 0821 3101-4533 oder

E-Mail: hoechstaedt@bezirk-schwaben.de

Eintritt: 5,00 €

Für Kinder ab 4 Jahren.



Peter Neher

Schlosshof, Kulturschloss Höchstädt

Sarah Straub

Open-Air-Konzertlesung

Samstag, 5. August, 19.00 Uhr (17.30 – 18.30 Beratung zum Thema Demenz)

Die Liedermacherin und Psychologin Dr. Sarah Straub spielt und singt am E-Piano mit gefühlvoller Stimme Eigenkompositionen mit tiefgründigen Texten über das Leben und das Vergessen. Vertieft wird diese bewegende musikalische Reise durch Auszüge aus ihrem Buch „Wie meine Großmutter ihr Ich verlor“.

Die Demenz ihrer Großmutter veränderte das Leben der damals 20-jährigen Sarah Straub: Neben ihrer Musikkarriere begann sie ein Psychologiestudium und promovierte über De-

menzerkrankungen. In ihrem Buch beschreibt sie einfühlsam und konkret, wie aus Vergesslichkeit Demenz wird, welche Aufgaben und Hilfsmöglichkeiten der Lebensalltag mit einer Demenz-Diagnose bereithält und wie das Lebensende würdevoll gestaltet werden kann.

Vorverkauf:

Telefon 0821 3101-4533 oder

E-Mail: hoechstaedt@bezirk-schwaben.de

Eintritt: 5,00 €



Schaubühne Augsburg

Familienprogramm Rittersaal, Kulturschloss Höchstädt

Schaubühne Augsburg

Komm, wir finden einen Schatz! – von Janosch
Sonntag, 8. Oktober, 15.00 Uhr

Da sie das größte Glück der Erde in Gold und Reichtum vermuten, begeben sich der kleine Tiger und der kleine Bär auf Schatzsuche. Dabei begegnen ihnen unterschiedliche Tiere, von denen jedes seine eigene Vorstellung vom Begriff des Glücks hat – etwa das Glück des Reisens oder der Stärke und Tapferkeit. Als Tiger und Bär endlich ihren Goldschatz gefunden haben, stellen sie fest, dass der neue Reichtum ihnen mehr Probleme als Glück beschert, und die Geschichte nimmt eine unvermutete Wendung.

„Komm, wir finden einen Schatz“ behandelt die wichtige Frage „Was macht das persönliche Glück aus?“ auf humorvolle Weise und in kindgerechter Sprache. Eine spannende und witzige Inszenierung, mit wundervollem Bühnenbild und liebenswerten Charakteren.

Vorverkauf:

Telefon 0821 3101-4533 oder

E-Mail: hoechstaedt@bezirk-schwaben.de

Eintritt: 5,00 €

Für Kinder ab 3 Jahren.



Claudia Reiter



Sammy Hart

Rittersaal, Kulturschloss Höchstädt
Samstag, 8. Juli, 19.00 Uhr

Georg Arzberger und Julian Riem
Musik der Romantik
für Klarinette und Klavier

Die Romantik ist die Epoche des Fantastischen. Zahlreiche Komponisten jener Zeit versuchten, ihr eigenes Universum zu erschaffen und einzutauchen in einzigartige Mikrokosmen. Im Zentrum des Konzerts steht mit Robert Schumanns Fantasiestücken ein Standardwerk der Klarinettenliteratur.

Programm: Werke u. a. von Eschmann, Gade, Schumann, Brahms

Eintritt (inkl. Museumsbesuch):
Erwachsene 19 €, ermäßigt 16 €



Armin Linke

Rittersaal, Kulturschloss Höchstädt
Samstag, 23. September, 19.00 Uhr

Margret Köll und Luca Pianca
Musik für Laute und Barockharfe

Die Komponisten der Shakespeare-Zeit begeisterten sich für den Klang von Harfe und Laute und prägten damit die Musik einer ganzen Epoche. Spuren dieser Epoche finden sich im traditionellen Folkrepertoire, das die Rockband Led Zeppelin 400 Jahre später zu ihrer epochalen Musik inspirierte.

Programm: Musik von der englischen Renaissance bis zu Jimmy Page
Eintritt (inkl. Museumsbesuch):
Erwachsene 19 €, ermäßigt 16 €



Gerald Jung

Wir sind von Montag bis Donnerstag von 8.00 – 16.00 Uhr und freitags von 8.00 – 12.00 Uhr telefonisch für Sie erreichbar. Persönliche Termine können Sie gerne mit uns individuell vereinbaren.

Bezirksheimatpflege
Prinzregentenstraße 8
86150 Augsburg
Telefon 0821 3101-309
heimatpflege@bezirk-schwaben.de

Aktuelle Informationen unter:
www.heimatpflege.bezirk-schwaben.de



Was ist Heimat? Was gibt sie uns und was braucht sie? Die Antworten auf diese Fragen sind vielfältig, ebenso vielfältig wie der Aufgabenbereich der Bezirksheimatpflege.

Seit 1929 nimmt sich die Bezirksheimatpflege geschichtlicher und kultureller Belange in Schwaben an. Sie vernetzt, berät und unterstützt Menschen und Institutionen bei Themen, die den Bezirk kulturell prägen. Durch die Auslobung von Denkmalpreis, Literaturpreis und Fotowettbewerben sowie durch finanzielle Unterstützungen fördert sie individuelles Engagement.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bezirksheimatpflege sammeln, speichern und generieren Wissen zu Geschichte und Volkskunde Schwabens, das sie in Fortbildungen, Tagungen, Veranstaltungen und Publikationen an alle Interessierten weitergeben.

Ziel ist es, auch in Zeiten großer Veränderungen den bewussten Umgang mit unserem kulturellen Erbe zu fördern und die kulturellen Belange der Menschen in Schwaben zu stärken.



Roland Seichter



Felix Guffler



Freundeskreis Kloster Thierhaupten e.V.



Veronika Lintner

Ortschronik lebendig gestalten

Workshop, Thierhaupten,
Donnerstag, 21. September, 9.00 Uhr

Was macht eine gute Ortschronik aus? Was muss diese unbedingt enthalten? Und gibt es Themen, die gar nicht in eine Chronik gehören? Diese und andere Fragen möchte die Bezirksheimatpflege beantworten. Der Kurs, der sich an alle ehrenamtlichen Geschichtsinteressierten richtet, soll Hilfestellungen bei der Erstellung von Ortschroniken bieten.

Partner: SDL Thierhaupten

Weitere Informationen unter:

www.heimatpflege.bezirk-schwaben.de

Museumskurs

Museum der Stadt Burgau
Freitag, 13. Oktober, 10.00 – 17.00 Uhr

Die Museumslandschaft in Schwaben ist bunt und vielfältig. Zahlreich sind auch die Aufgaben für eine erfolgreiche und zeitgemäße Museumsarbeit. Sammeln, Bewahren, Ausstellen, Erforschen und Vermitteln – diese Themen stellen diejenigen, die sich im Museum engagieren, immer wieder vor Herausforderungen. Der Museumskurs möchte dabei helfen, diese Herausforderungen zu meistern. Praxisnah lernen die Teilnehmenden die Grundlagen für eine erfolgreiche Museumsarbeit.

Weitere Informationen unter:

www.heimatpflege.bezirk-schwaben.de



Roland Seichter



Michael Richter

Preisverleihung Literaturpreis 2023
Stadtbücherei Augsburg
Freitag, 10. November, 17.30 Uhr

Der Literaturpreis des Bezirks Schwaben ist seit Jahren fester Bestandteil der süddeutschen Literaturszene. Mit wechselnden Themen setzt er stets neue kreative Impulse. 2023 wurden Prosatexte zum Thema „GESTERN MORGEN“ gesucht. Bei der Preisverleihung lesen die Autorinnen und Autoren aus ihren prämierten Texten vor. Ab Oktober 2023 können Sie sich unter dem folgenden Link für die Veranstaltung anmelden: www.bezirk-schwaben.de/lp

Weitere Informationen unter:
www.heimatpflege.bezirk-schwaben.de/literatur

Lesung zum Literaturpreis 2023
Sensemble Theater, Augsburg
Mittwoch, 22. November, 19.00 Uhr

Die Lesung zum Literaturpreis bietet den Preisträgerinnen und Preisträgern die Möglichkeit, ihre prämierten Texte öffentlich zu lesen und ihr literarisches Wirken vorzustellen. Interessierte erwartet neben den Lesungen auch ein moderiertes Literaturgespräch mit Jurymitgliedern und ein anregender literarischer Austausch über das diesjährige Thema „GESTERN MORGEN“.

Weitere Informationen unter:
www.heimatpflege.bezirk-schwaben.de/literatur



Mira Hörter, Urheber Bezirk Schwaben



Maler: Joseph Scherer, Foto: Christoph Lang

Schreibwerkstatt Regionalgeschichte Schwabenakademie Irsee, 23. und 24. Oktober

Der Workshop richtet sich an historisch interessierte Laien, die im Archiv geforscht haben und ihre Erkenntnisse veröffentlichen wollen. Er vermittelt Techniken, um einen ansprechenden Text zu schreiben und bietet Tipps, um die Fülle an Informationen zu strukturieren sowie eine Gliederung und einen roten Faden zu entwickeln. Der Workshop vermittelt die Inhalte nicht nur theoretisch, sondern auch in praktischen Übungen.

Partner: Schwabenakademie Irsee
Anmeldung bei der Schwabenakademie Irsee:
www.schwabenakademie.de

Die Bier- und Wirtshauskultur in Schwaben und Franken Veranstaltungsreihe Buchvorstellung

Vom flüssigen Brot zum Rauschmittel, vom Wirtshausleben zum Wirtshaussterben: Der Band „Bier- und Wirtshauskultur in Schwaben und Franken“ geht zurück auf eine Tagung der Bezirksheimatpflege. Bier-Fans, die noch tiefer in die regionale Genussgeschichte eintauchen wollen, lädt die Bezirksheimatpflege 2023 zu ihrer Vorstellungsreihe in schwäbischen Wirtshäusern ein. Mit traditioneller Musik und einem kleinen Einakter wird das Buch an verschiedenen Orten in Schwaben vorgestellt.

Termine unter:
www.heimatpflege.bezirk-schwaben.de



Das Novemberpogrom 1938 in Schwaben

35. Tagung zur Geschichte und Kultur der Juden in Schwaben

Schwabenakademie Irsee, 6. und 7. November

Die Pogrome in der Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 bildeten den Auftakt zur späteren Ermordung der Juden in Europa. In allen Orten, in denen Juden lebten, kam es zu Ausschreitungen, Verwüstungen und Zerstörungen von Synagogen, jüdischen Geschäften und Wohnungen. In ganz Deutschland wurden circa 1.400 Synagogen geschändet und zerstört, rund 30.000 Juden wurden verhaftet und misshandelt, mehrere hundert ermordet. Die Ereignisse geschahen nicht im Verborgenen, sondern in der Öffentlichkeit, die Profiteure kamen aus allen Schichten der Gesellschaft.

Die Tagung untersucht die Ereignisse in Schwaben, die gesellschaftlichen Reaktionen aus jüdischer und nichtjüdischer Perspektive sowie die Aufarbeitung nach dem Zweiten Weltkrieg und der unmittelbaren Nachkriegszeit.

Partner: Schwabenakademie Irsee

Weitere Informationen unter:

[www.heimatpflege.bezirk-schwaben.de/
judentum](http://www.heimatpflege.bezirk-schwaben.de/judentum)

Anmeldung bei der Schwabenakademie Irsee:

www.schwabenakademie.de



Spielleiterseminar mit Improtechniken

Amateurtheaterseminar, Schwaben-
akademie Irsee, 10. und 11. November

Beim Improvisationstheater sind alle Akteure/innen stets Schauspieler/-innen und Regisseure/-innen in einer Person: Sie bestimmen das Geschehen auf der Bühne. Das Seminar informiert darüber, was bei der Organisation des eigenen Spielbetriebs beachtet werden muss.

Weitere Informationen unter:

[www.heimatpflege.bezirk-schwaben.de/
theater/seminare-kurse](http://www.heimatpflege.bezirk-schwaben.de/theater/seminare-kurse)

Anmeldung bei der Schwabenakademie Irsee:

www.schwabenakademie.de

NS-Erinnerungsorte in Schwaben

Sehen, Verstehen und Vernetzen
Ursberg, Freitag, 10. November

Erinnerung und wissenschaftliche Aufarbeitung der NS-Zeit und ihrer lokalen Geschichte finden in ganz Bayerisch-Schwaben statt. In diesem Kurs erhalten Sie Anregungen für die praktische Umsetzung vor Ort und erfahren mehr über die neuesten Entwicklungen. Ziel ist, die Präsenz der Erinnerungsorte zu stärken und die Themen schwabenweit sichtbar zu machen.

Partner: Schwabenakademie Irsee

Weitere Informationen:

www.heimatpflege.bezirk-schwaben.de

Buchen Sie das Parktheater!

Für Ihre Firmenevents, Familienfeiern, Messen,
Weihnachtsfeiern, Neujahrsempfänge,
Hochzeiten, Abibälle, Tagungen und Sommerfeste



PARKTHEATER
IM KURHAUS GÖPPINGEN



ERLEBNIS
KULTUR
GENUSS

Telefon 0821 90622 -15
vermietung@parktheater.de



Roland Seichter

Folgen Sie
uns auf
Instagram.

Bürozeiten: Montag bis Freitag
9.00 – 12.00 Uhr,
Beratungstermine jederzeit
nach Vereinbarung

Aktuelle Informationen zu den
Veranstaltungen unter:
www.trachten.bezirk-schwaben.de

Trachtenkultur-Beratung Bezirk Schwaben
Landauer-Haus
Hürbener Straße 15
86381 Krumbach
Telefon 08282 828389
Telefax 08282 828387
trachtenkulturberatung@bezirk-schwaben.de
www.trachten.bezirk-schwaben.de

TRACHTENKULTUR BERATUNG



Instagram

- **Forschung:** Sammeln, Erfassen und Dokumentieren von Trachten sowie weiterführenden Nachweisen und Quellen.
- **Beratung:** Vermitteln von Fachwissen und ersten Einblicken zu regionaler Kleidung.
- **Entwicklung:** Generieren von Maßschnitten und sachgerechten Beschreibungen entsprechend den historischen Vorbildern.
- **Weiterbildung:** Schulung von Forschenden, Handwerkern/Handwerkerinnen und Interessierten im Rahmen von Fortbildungskursen, Praktika und Seminaren.
- **Zertifizierung:** Prüfungsabnahme im Rahmen des Knopfmacher-Zertifikats.
- **Gutachten:** Erstellen von Gutachten, Beratung von Vereinen, Schnittstelle für die Trachtenförderung des Bezirks Schwaben.
- **Veröffentlichung:** Publizieren zu Trachten, Trachtenregionen und textilen Techniken an Trachten.
- **Präsentation:** Unterstützung von Museen bei Ausstellungen und im Archiv und Erarbeitung von Ausstellungen, die ausgeliehen werden können.



Trachtenkultur: Fortbildungsserie „Vor 70 Jahren – heute – in 70 Jahren“

Die Trachtenkultur-Beratung widmet dem 70-jährigen Jubiläum des Bezirks Schwaben eine Fortbildungsserie. Die Serie thematisiert schwäbische Trachten, wie sie vor 70 Jahren getragen wurden, wie sie Fans heute lieben und wie sie in 70 Jahren womöglich Liebhaberinnen und Liebhaber finden werden.

Interessierte finden ein breites Angebot, das sich vor allem auf zwei Aspekte konzentriert: die Liebe zum Tragen von Tracht(enstücken) und die Freude daran, selbst kreativ und handwerklich aktiv zu werden. Die Trachtenkultur-Beratung will Lust auf (mehr) Tracht machen!

Details zu einzelnen Kursen unter:
www.trachten.bezirk-schwaben.de
sowie im Jahresprogramm der Trachtenkultur-Beratung.



Schwäbische Tracht vor 70 Jahren

Tanzrock mit Schwung 27., 28. und 29. Oktober

Die Weite des Tanzrocks bringt die Tänzerin beim Drehen herrlich in Schwung. Das wird noch durch die Verarbeitung mit Mittelblech, Borten und Bändern gefördert. Drei Nähtage mit Trachtenschneiderin Maria Tyroller.





Georg Drexel

Schwäbische Tracht heute

Mädle-Gwand

Schöner als ein Dirndl

17., 18., 24. Juni und 1. Juli

Die schwäbischen traditionellen Trachten sind so schön, dass sie den Chic des modernen Dirndls aufwerten. Echte Biedermeiertracht als Inspirationsquelle! Vier Nähtage in Neu-Gablonz mit Schneidermeisterin Gertrud Agricola-Straßer.



Georg Drexel

Hemdblüschchen oder Kragenhemd

mit Gestaltungsspielraum

7. Juli, 8. Juli und 9. Juli

Dieses Hemd ist schnell genäht und gut umsetzbar. Da bleibt viel Zeit für Anregungen zur Verarbeitung von Ausschnitt und Verschluss. Drei Nähtage mit Schneidermeisterin Gertrud Agricola-Straßer.



23. Schwäbischer Trachtenmarkt

Samstag, 7. Oktober,
Sonntag, 8. Oktober 2023
jeweils 11.00 – 17.00 Uhr

Traditionelles Handwerk und die Vielfalt der Trachten Schwabens erleben.

Gezeigt wird die Herstellung von Klöppelspitzen, Miedern, Posamentenknöpfen, Rüschen, Stickereien und Strickwaren.

Auf dem Markt finden sich neben neuen und gebrauchten Trachten auch Brokatstoffe, Hauben, Hüte, Lederwaren, Schmuck und Schuhe sowie Antiquitäten, Bücher, Kurzwaren und Schnittmuster.

Veranstaltungsort:

Pfarrheim St. Michael am Stadtpark,
Mühlstraße 13, 86381 Krumbach

Veranstalter:

Trachtenkultur-Beratung
Bezirk Schwaben,
Alt Bayerisch-Schwäbischer
Gauverband



Schwäbische Tracht in 70 Jahren

Männer-Gwand

Weste, leger oder festlich

29. Juli, 30. Juli und 31. Juli

Inspiriert von den Westen des 19. Jahrhunderts entstehen zügig genähte Westen, wie sie vielleicht in 70 Jahren noch Anklang finden werden. Drei Nähtage mit Schneidermeisterin Ute Palmer.

Für alle
Ebbes dabei!



Indoor Festival 2023
**SOUND OF
VOLXMUSIK**

Konzerte · Workshops

17. & 18. NOV.

Kurhaus Fiskina · Fischen

- Cordes y butons · Opas Diandl
- Diatonische Expeditionen
- ScheinEilig & viele mehr

 **Bezirk
Schwaben**
Gemeinsam mit dir

**VOLX
MUH
SIK**



sound-of-volxmusik.de

**VOLKSMUSIK
BERATUNG**

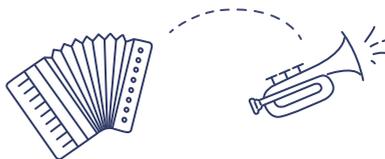




Roland Seichter

Beratungsstelle für Volksmusik
des Bezirks Schwaben
Hürbener Wasserschloss
Karl-Mantel-Straße 51
86381 Krumbach
Telefon 08282 62242
volksmusik@bezirk-schwaben.de
www.volksmusik.bezirk-schwaben.de

Aktuelle Informationen unter:
www.volksmusik.bezirk-schwaben.de



Die Beratungsstelle für Volksmusik hat ihren Sitz im Hübener Wasserschloss in Krumbach. Musikgruppen, Laien- und Profimusiker/-innen finden hier Ansprechpersonen in allen Belangen des traditionellen Musizierens, Singens und Tanzens in Bayerisch-Schwaben. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erforschen und dokumentieren überlieferte Musizier-, Sing- und Tanzpraktiken und fördern ihre zeitgemäße Weiterentwicklung. Sie geben Lieder- und Notenhefte heraus und veröffentlichen online Tanzbeschreibungen, Lehrvideos, Audioaufnahmen und Noten.

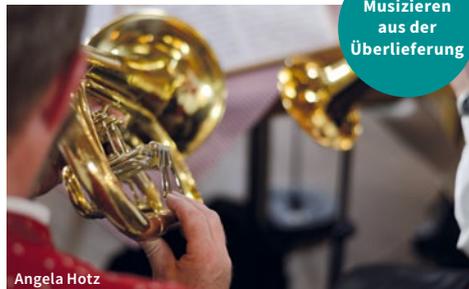
Regelmäßig werden folgende Veranstaltungen angeboten:

- **Lehrgänge und Musikfreizeiten**, u. a. für Erwachsene, Kinder, Jugendliche, Familien, Lehrer/-innen und Studierende
- **Kurse** in den Bereichen Gesang, Tanz und Instrumentalmusik
- **Mitsing-Angebote** für Erwachsene, Kinder und Senioren/-innen
- **Aktion „Aufspiel'n beim Wirt“** zum Musizieren und Singen in Gasthäusern
- **geistliche Konzerte** wie Marien-, Passions- und Adventsingens
- **Volkstanzveranstaltungen**



Singen und Mittanzen!

Mercan Fröhlich-Mutluay



Musizieren aus der Überlieferung

Angela Hotz



Veranstaltungen

Tanz im Botanischen Garten

Sonntag, 17. September, 13.30 Uhr

Wer hat Lust, bayerische Tänze ganz unverbindlich auszuprobieren? Tanzmeister Magnus Kaindl vermittelt verschiedene Tanzrhythmen und -figuren, die auch ohne Vorkenntnisse mitgetanzt werden können. Musikalisch begleitet die Kapelle Massanari.

Nur bei trockenem Wetter.

Veranstaltungsort:

Rosenpavillon im Botanischen Garten
Dr.-Ziegenspeck-Weg 10, 86161 Augsburg
Eintritt: Eintritt zum Botanischen Garten

Nostalgieball

Freitag, 10. November, 20.00 Uhr

Das Hürbener Ballorchester lässt wie zu Kaiserin Sissis Zeiten Walzer, Polka, Galopp oder Rheinländer erklingen. Aber auch die Modetänze der goldenen Zwanziger Jahre wie Tango, Foxtrott und Cha-Cha-Cha werden aufgelegt. Also: Hereinspaziert – mit Zylinder und Abendkleid, mit Plüsch und Plunder zum nostalgischen Ballvergnügen!

Veranstaltungsort:

Westerheimer Straße 10, 87776 Sontheim

Anmeldung:

Kartenreservierung: www.dampfsaeg.de

Kathreintanz

Freitag, 24. November,
20.00 Uhr
in Maihingen

Samstag, 25. November,
20.00 Uhr
in Edelstetten

Kathrein stellt den Tanz ein! Die letzte Möglichkeit im Jahr, noch einmal nach Herzenslust zu tanzen!

● Maihingen

Veranstalter: Museum KulturLandRies
Gasthaus Zur Goldenen Sonne
Hauptstraße 28, 86747 Maihingen

Anmeldung:

Telefon 09087 920717-0
E-Mail: mklr@bezirk-schwaben.de
Eintritt: 10,00 €

● Edelstetten

Landgasthof Bischof
Simpert-Kraemer-Str. 24, 86476 Edelstetten

Anmeldung:

Telefon 08282 62242
E-Mail: volksmusik@bezirk-schwaben.de
Eintritt: 10,00 €

Geistliche Konzerte

Volksmusik- und Gesangsgruppen aus Schwaben gestalten – passend zum Jahreskreis – eine besinnliche Stunde mit geistlichen Volksliedern und festlichen Weisen.

Schwäbisches Mariensingen

Sonntag, 24. September,
14.30 Uhr

Veranstaltungsort:

Wallfahrtskirche Allerheiligen, Scheppach
Allerheiligenstraße 75
89434 Jettingen-Scheppach
Leitung: Evi Heigl
Eintritt frei, Spenden erbeten

Adventssingen

Sonntag, 17. Dezember,
15.00 Uhr

Veranstaltungsort:

Klosterkirche Irsee
Klosterring 4, 87660 Irsee
Leitung: Johannes Hitzelberger
Eintritt frei, Spenden erbeten



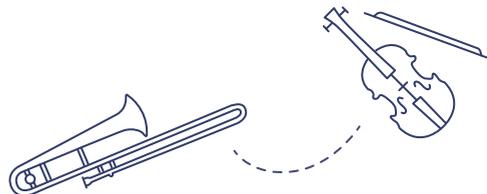


Wir freuen uns auf
weitere Konzerte
im Jahr 2024!

Ticketpreise und aktuelle Informationen
unter: www.bezirk-schwaben.de

Kloster Thierhaupten
Klosterberg 8
86672 Thierhaupten
Telefon 0821 3101-292
Telefon für Tickets 0821 3101-4533
thierhaupten@bezirk-schwaben.de

KLOSTER THIERHAUPTEN



Das im Eigentum der Marktgemeinde Thierhaupten im Landkreis Augsburg stehende ehemalige Kloster beherbergt mit dem Bauarchiv das Bayerische Fortbildungs- und Beratungszentrum für Denkmalpflege. Durch seine Mitwirkung an der Schule für Dorf- und Landentwicklung und der Akademie für Handwerkerfortbildung trägt der Bezirk Schwaben zu deren Bildungsarbeit maßgeblich bei. Zur Stärkung und Belebung der Klosteranlage veranstaltet der Bezirk Schwaben Konzerte mit renommierten Künstlerinnen und Künstlern, insbesondere aus der Region.

Der historische Kapitelsaal im Kloster Thierhaupten ist nicht nur architektonisch ein Kleinod. Auch akustisch bietet er ideale Bedingungen. Längst sind die vom Bezirk Schwaben dort veranstalteten Konzerte eine feste Größe im Terminkalender der Fans von hintergründiger Volksmusik abseits des Mainstreams und bieten Musikerlebnisse, die zum Genießen und Nachdenken anregen.



Stimmungs-
volle Konzerte
im Kapitelsaal

Claus Braun



Klosterhof und
Konventbau

Ulrich Wagner



Christina Bleier

Die Arbeitsphasen finden immer in den Osterferien und in der ersten Woche nach den Sommerferien statt.

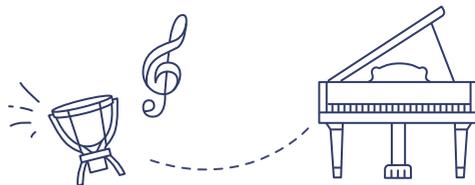
Informationen zur Bewerbung um Aufnahme in das Orchester, zu Konzerten und Tickets unter: www.sjsj.de

Schwäbisches
Jugendsinfonieorchester
Bezirk Schwaben
Hafnerberg 10
86152 Augsburg
sjsj@bezirk-schwaben.de
www.sjsj.de

Was gibt es Schöneres
als Musik?



SCHWÄBISCHES JUGENDSINFONIE ORCHESTER



Das Schwäbische Jugendsinfonieorchester ist das musikpädagogische Exzellenz-Projekt des Bezirks Schwaben. Es hat sich seit seiner Gründung im Jahr 1959 zu einem der herausragenden Jugendorchester in ganz Süddeutschland entwickelt – ein großer sinfonischer Klangkörper, der den jungen Orchestermitgliedern die Chance bietet, sich auseinanderzusetzen mit den großen Werken der Musik, die sowohl spieltechnisch als auch kognitiv eine besondere Herausforderung darstellen und deren Einstudierung in dieser

Form in Schwaben nur im Rahmen des sjsio möglich ist. Eine Mitgliedschaft kann nur durch ein erfolgreiches Probespiel erworben werden. In den letzten sechs Jahrzehnten haben Tausende Jugendliche in einer Vielzahl von Konzerten die unterschiedlichsten Werke des abendländischen Konzertrepertoires gespielt. Viele der ehemaligen Musikerinnen und Musiker haben die Profilaufbahn eingeschlagen und sitzen heute an den Pulten der bedeutendsten deutschen Orchester.



**Chefdirigentin
Carolin
Nordmeyer**



**Mitteldrin
statt
nur dabei**

Ute Laux

Christina Bleier



**INFOS, KONZERTE
UND TICKETS:
WWW.SJSO.DE**

Noch mehr Spannendes
von uns findest du hier ...



Schwäbisches Jugendsinfonieorchester

Leitung: Carolin Nordmeyer

Chefdirigentin des Schwäbischen Jugendsinfonieorchesters

Geboren in Freiburg im Breisgau in einem musikalischen Elternhaus, wuchs Carolin Nordmeyer sozusagen „unter dem Flügel“ auf. Sie lernte Klavier, Geige, Bratsche und ihr Herzensinstrument Horn und entwickelte früh einen neugierigen Blick für das Ganze. Folgerichtig studierte sie neben Horn und Klavier auch Dirigieren, u. a. als Stipendiatin am Conservatoire National de Musique in Paris. Bereits während des Studiums erhielt sie eine Stelle als Kapellmeisterin und Korrepetitorin am Theater Bielefeld.

Von 2009 bis 2017 war sie Kapellmeisterin und Assistentin des Generalmusikdirektors am Theater Augsburg. Ihre große Leidenschaft gilt der Musikvermittlung und der musikalischen Arbeit mit Amateuren und Jugendlichen. Seit 2013 ist sie als künstlerische Leiterin des Akademischen Sinfonieorchesters München engagiert und arbeitete u. a. mit dem Landesjugendorchester Saar, mit der Rheinischen Orchesterakademie Mainz und dem Märkischen Jugendsinfonieorchester. 2018 übernahm sie die künstlerische Leitung des Schwäbischen Jugendsinfonieorchesters.



Daniel Beiter

Konzerte Herbst 2023

Donnerstag, 14. September, 19.30 Uhr:
Bläserserenade, Museum für zeitgenössische Kunst Diether Kunerth, Ottobeuren
(Programm wird kurzfristig bekannt gegeben)

Freitag, 15. September, 19.00 Uhr:
Anton-Fugger-Real- und Mittelschule Babenhausen

Samstag, 16. September, 19.00 Uhr:
St. Georg, Nördlingen

Sonntag, 17. September, 19.00 Uhr:
Kongress am Park Augsburg

Programm: GESTERN – HEUTE – MORGEN

Richard Strauss: Eine Alpensinfonie op. 64

Sie ist eines der gewaltigsten Werke der Musikgeschichte, die Alpensinfonie von Richard Strauss. Die Instrumentation sprengt sämtliche Dimensionen: ein riesiges Aufgebot an Streichern, Holz- und Blechbläsern, dazu veritable Kuhglocken, eine Windmaschine, ein Donnerblech und viel weiteres Schlagwerk.

Diese Gigantomanie brachte Strauss durchaus Kritik ein. Dabei wurde oft übersehen, dass die Sinfonie weit mehr ist als ein naturalistisch dargestellter Tag in den Bergen. Sie symbolisiert den seit ewigen Zeiten gleichen Gang des Menschen durchs Leben mit all seinen Höhen und Tiefen, Freuden und Gefahren. Am Ende schließt sich der Kreis – und die Musik endet, wie sie begann.



FÜR JEDEN ETWAS DABEI



LANDESTHEATER
SCHWABEN



Foto: Forster

Impressum

Herausgeber/Redaktion

Bezirk Schwaben, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Hafnerberg 10, 86152 Augsburg

Telefon 0821 3101-0

www.bezirk-schwaben.de

Layout Bezirk Schwaben, Marketing & Design

Realisation Florian Schneller

Hinweis zu den Bildern

Zum Zeitpunkt der Bildaufnahmen wurden die jeweils gültigen Hygieneregeln eingehalten.

Stand Juni 2023

Bestellung

Das Jahresprogramm können Sie kostenlos bestellen unter

Bezirk Schwaben

Hafnerberg 10

86152 Augsburg

kulturprogramm@bezirk-schwaben.de

Zum Download steht die

Broschüre bereit unter:

www.bezirk-schwaben.de/

[kultur-heimatpflege/](http://www.bezirk-schwaben.de/kultur-heimatpflege/)



KULTUR IM BEZIRK

